

# Unternehmer treffen Vorsorge! Sie auch?

## Gedanken der Referenten zum Thema

### Jörg Vatter:

Wenn ein Betrieb von einem großen Schadenereignis getroffen wird: Welche Vorkehrungen und Planungen haben mir geholfen, welche haben gefehlt? Sind Planungen zur Erhöhung der Schutzstufe vorhanden? Gibt es Planungen zur Verbesserung der Gebäudestruktur, der Energieeinsparung oder gar der Nutzungsänderung? Sind die bestehenden Versicherungen an das aktuelle Geschehen im Betrieb angepasst?

### Gunnar Vohrer:

Unvorhergesehene Schäden können jeden Betrieb existenziell bedrohen. Oft sind die zugrunde liegenden Risiken nicht oder nicht ausreichend abgesichert, dafür wird vielfach unnötig Geld für nutzlose Versicherungen ausgegeben. Auf Basis der anonymisierten Auswertung der Versicherungssituation mehrerer Betriebe aus den verschiedenen Bereichen des Gartenbaus wird getreu dem Motto „aus der Praxis für die Praxis“ anschaulich erklärt, was abzusichern ist und wo erfahrungsgemäß bei Gartenbaubetrieben versicherungstechnisch die meisten Fehler gemacht werden.

### Wilhelm Böck:

Ein plötzlicher Ausfall des Chefs durch eine Krankheit oder einen Unfall kann jeden Betrieb treffen, dem muss man sich bewusst sein. Es sollte rechtzeitig Vorsorge getroffen werden, einen Vertreter in die Betriebsabläufe einzuarbeiten. In meinem Fall waren mein Sohn, meine Tochter und meine Ehefrau in die Betriebsabläufe involviert. So war eine reibungslose Weiterführung des Unternehmens während meiner Krankheit möglich.

### Jürgen Forster:

Ein Gartenbaubetrieb in einer finanziellen Krise ist auf die Hausbank als wichtigster Partner in der Sanierungsphase angewiesen. Um in den Verhandlungen mit der Bank erfolgreich zu sein, muss man wissen, auf welche Punkte zu achten und was auf jeden Fall zu vermeiden ist. Anhand von konkreten Beispielen wird aufgezeigt, wie eine Sanierung eines Unternehmens mit Hilfe der Hausbank möglich ist.

### Hans Müller:

Der Strukturwandel im Gartenbau läuft unaufhaltsam weiter. Die Blumen, Pflanzen, der Garten sind in der Bevölkerung aber nach wie vor positiv belegt und die urbanen Gärtner entwickeln sich und sind hipp. Convenience ist angesagt und der vielfältige Nutzen von Garten und Grün wird wertgeschätzt und es wird danach gefragt. Dies ist die gesellschaftliche Grundstimmung für unser unternehmerisches Handeln als Gartenbauunternehmer. Wo aber sind die Perspektiven für die jungen Betriebsleiter und Gartenbauunternehmer. Passt unser eigenes Bild, unsere eigene Vorstellung eines Gärtners noch für die Zukunft?

### Eingeladen sind

Unternehmer und Führungskräfte im Erwerbsgartenbau, maximal zwei Personen pro Betrieb.

### Verbandsmitglieder und Frühbucher mit Vorteil

Die Teilnahmegebühr beträgt 180 Euro bei Bezahlung bis Jahresende 2017 bzw. 190 Euro ab Januar 2018 jeweils zuzüglich 19 % Umsatzsteuer.

Für Mitglieder der mitveranstaltenden Gartenbauverbände gelten vergünstigte Preise: 130 Euro bei Überweisung bis zum 31.12.2017 bzw. danach 140 Euro jeweils zuzüglich 19 % Umsatzsteuer.

Das Anmeldeformular finden Sie auf den Internetseiten der Veranstalter.

Im Preis enthalten sind Vormittagskaffee mit Butterbrezel, 3-Gang-Mittagessen mit 1 alkoholfreiem Getränk, Nachmittagskaffee mit Gebäckstückchen sowie Konferenzgetränk.

### Bitte schriftlich anmelden

Im Interesse der Seminarqualität ist die Platzzahl begrenzt. Daher ist die Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung bei der Gesellschaft zur Förderung des Gartenbaues in Baden-Württemberg-Hessen mbH, Neue Weinsteige 160, 70180 Stuttgart, möglich.

▫ Fax: 0711 609694 ▫ E-Mail: [info@gvbw.de](mailto:info@gvbw.de) ▫

Bitte geben Sie Vor- und Zunamen der Teilnehmer, die Rechnungsadresse und die eventuelle Mitgliedschaft in einem der Verbände an oder verwenden Sie das Anmeldeformular.

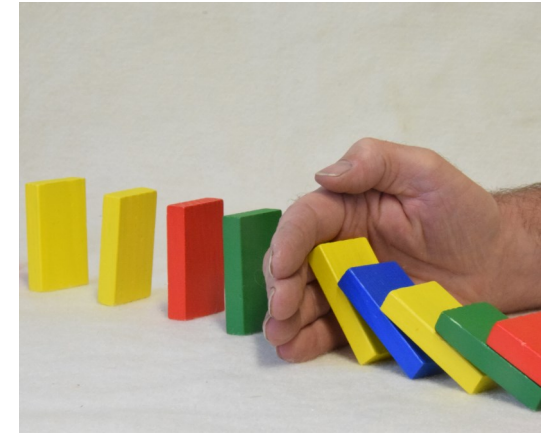
### Tagungsort

Hotel Rasthaus Seligweiler, 89081 Ulm-Seligweiler, Telefon 0731 2054-0 direkt an der Autobahnausfahrt Ulm-Ost (A8), an der B19 zwischen Ulm und Langenau.

### Veranstalter

Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V. · Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V. · Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim (LWG) und Gartenbauzentrum Bayern Süd-West · Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg (LVG)

# 8. Süddeutscher Unternehmertag für den Gartenbau



## Unternehmer treffen Vorsorge! Sie auch?

21. Februar 2018  
Ulm-Seligweiler



# Referenten



## Jörg Vatter

Meisterprüfung 1998, betreibt seit 2003 den Familienbetrieb in Bempflingen. Eine Gärtnerei mit Endverkauf, Großhandel, Dienstleistung und dem Schwerpunkt Topf- und B&B-Pflanzenerzeugung. 2013 wurden beide Betriebsteile bei einem schweren Hagelereignis massiv beschädigt und dank vieler Helfer und Hilfe rasch wieder an den Markt gebracht.



## Gunnar Vohrer

Diplom-Kaufmann, Geschäftsführender Gesellschafter von VOHRER & VOHRER Versicherungsmakler GmbH & Co. KG. VOHRER & VOHRER ist seit vielen Jahren im Bereich der Versicherungsvermittlung, insbesondere für Betriebe des Gartenbaus tätig und begleitet seine Kunden in der Risikobewertung, Risikoabsicherung und der Schadenabwicklung. Dabei wurden in Zusammenarbeit mit dem Gartenbau viele exklusive Speziallösungen entwickelt.



## Wilhelm Böck

Gärtnermeister, ist zusammen mit seinem Sohn, Florian Böck, Geschäftsführer der Firma Wilhelm Böck & Sohn KG. Gemüsebau und Jungpflanzen in Neufarn bei München. Wilhelm Böck ist Vizepräsident im ZVG.

# Unternehmer treffen Vorsorge! Sie auch?

10:00 Uhr **Begrüßung und erster Beitrag der Studierenden**

10:15 Uhr **Notfallkoffer für den Fall der Fälle**  
Jörg Vatter  
Interview: Margot Burger

11:00 Uhr **Versicherungen: Passt der Anzug noch?**  
Gunnar Vohrer

11:45 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **Zweiter Beitrag der Studierenden**

13:45 Uhr **Wenn der Chef ausfällt**  
Wilhelm Böck

14:35 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr **Schieflage vermeiden**  
Jürgen Forster

15:45 Uhr **Perspektive für die Jungen**  
Hans Müller

16:30 Uhr **Diskussionsrunde**  
Die Referenten stellen sich ihren Fragen

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Moderation:** Christoph Hintze, LVG Heidelberg und Margot Burger, LWG Veitshöchheim



## Jürgen Forster

Geschäftsführer der GUB mbH, Frankfurt, einer auf den Gartenbau spezialisierten Unternehmensberatung, an der die Gartenbauverbände Baden-Württemberg-Hessen und Bayern beteiligt sind. Er hat über 25 Jahre Erfahrung in der betriebswirtschaftlichen Beratung von Gartenbauunternehmen aller Sparten. Schwerpunkte der Tätigkeit sind die Finanzierungsberatung im Investitionsbereich und die Sanierungsberatung von Unternehmen in der Krise. Daneben ist er öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von Gartenbaubetrieben.



## Hans Müller

Gärtnerlehre und praktische Arbeit in verschiedenen Fachsparten und Tätigkeiten im Ausland. Abschluss der Ausbildung mit der Gärtnermeisterprüfung im Jahr 1987. Seit 1986 ist er selbstständig im eigenen Produktionsbetrieb als Gartenbau-Unternehmer tätig. In den zurückliegenden Jahren wurden weitere Produktionsbetriebe in Leipzig und Rain am Lech übernommen bzw. neu gegründet, ebenfalls das Handelsunternehmen Helix Pflanzen und Helix Pflanzensysteme GmbH. Heute umfasst die gärtnerische Produktionsfläche etwa 30 ha und es wird ein großes Sortiment verschiedener Stauden, Gehölze und grüner Sofortlösungen kultiviert.